



Einreicher	Datum	Drucksache Nr.
Bürgermeister	19.01.2023	38/2023

Beratungsfolge	Sitzung	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltg.
Ausschuss für Bildung und Soziales	13.02.2023			
Gemeindevertretung	28.02.2023			

#### Betreff

Stärkung der gemeindlichen Gleichstellungsarbeit und Unterstützung der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten durch ehrenamtliches Engagement aus der Bürgerschaft der Gemeinde Wustermark  
hier: Beratung und Beschlussfassung

#### Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung beschließt,

#### Frau Petra Kaiser-Kaliska

als ehrenamtlich unterstützende Person der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten zu berufen.

Frau Kaiser-Kaliska wird in Abstimmung mit der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten, Frau Scholz-Krusemark, in deren Namen und in deren Auftrag in der Gemeinde Wustermark an der Intensivierung der kommunalen Gleichstellungsarbeit mitwirken.

Die tatsächliche Ausgestaltung des Wirkens von Frau Kaiser-Kaliska ist unter Einbeziehung der Gemeindevertretung, insbesondere des Ausschusses für Bildung und Soziales, in den kommenden Wochen näher zu beschreiben.

Darüber hinaus soll in regelmäßigen Abständen im Ausschuss für Bildung und Soziales über die Tätigkeiten und das Wirken berichtet werden.

Für die ehrenamtliche Tätigkeit wird auf schriftlichen Antrag eine Entschädigung gemäß § 24 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg und in analoger Anwendung der Bestimmungen zum Auslagenersatz, der Regelungen zu Dienstreisen und zum Verdienstausschlag der Entschädigungssatzung der Gemeinde Wustermark in der jeweils geltenden Fassung gewährt.

Die Berufung hat nur deklaratorischen Charakter, soll jedoch die Tätigkeiten und das Wirken im Rahmen der Gleichstellungsarbeit von Frau Kaiser-Kaliska legitimieren. Die Berufung kann durch Beschluss der Gemeindevertretung jederzeit beendet werden.

Frau Kaiser-Kaliska kann durch einfache schriftliche Erklärung gegenüber dem Bürgermeister und ohne Einhaltung von Fristen die ehrenamtliche Tätigkeit beenden.

Drucksache: 38/2023

**Beschlussbegründung:**

Auf Antrag der SPD-Fraktion 70/2022 beschloss die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 05.04.2022 die kommunale Gleichstellungsarbeit durch ehrenamtliches Engagement aus der Bürgerschaft heraus mit Blick auf die Gleichstellungsarbeit in der Gemeinde zu intensivieren und zu stärken.

Die Gemeindevertretung hat in diesem Kontext beschlossen, in der Gleichstellungsarbeit neue Wege zu gehen und neben der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten, Frau Scholz-Krusemark, eine weitere interessierte und ehrenamtlich wirkende Person aus der Einwohnerschaft der Gemeinde Wustermark zu gewinnen, welche die kommunale Gleichstellungsbeauftragte insbesondere bei

- der Einbringung gleichstellungspolitischer Themen in die kommunale Gremienarbeit,
- der Initiierung und Entwicklung von frauen- und gleichstellungsrelevanten Maßnahmen, Projekten, Veranstaltungen zur Verbesserung der Situation vor Ort und
- der Beratung von Hilfe suchenden Einwohner\*innen und Institutionen

unterstützt.

Dazu wurden seitens der Verwaltung zwei Interessenbekundungsverfahren initiiert.

Mit Schreiben vom 15.11.2022 hat daraufhin **Frau Petra Kaiser-Kaliska** ihr Interesse an einer Unterstützung der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten bekundet.

Frau Kaiser-Kaliska ist 59 Jahre alt, lebt im Ortsteil Elstal und bringt als mehrjährige Gesamtfrauenvertreterin in einem großen Berliner Betrieb viel Erfahrung im Bereich der Gleichstellung mit.

In einem ersten informellen Treffen mit Frau Kaiser-Kaliska, Frau Scholz-Krusemark und Herrn Hofmann, konnte eine grundsätzliche Verständigung und Bereitschaft zur gemeinsamen Zusammenarbeit festgestellt werden.

**Finanzielle Auswirkungen**☒ Ja☐ Nein

Welche HH-Jahre:

☒ wiederkehrender Aufwand☒ Ergebnishaushalt☐ Finanzhaushalt

(automatisch mit Finanz-HH verknüpft)

	Nummer	Name
Kostenstelle:	52610001	Gleichstellungsbeauftragte
Kostenträger:	111106	Gleichstellungsbeauftragte
Konto:		

Summe: **1.500,00 €**

☒ bereits im lfd. HH eingeplant☐ im lfd. HH noch nicht eingeplant☐ ÜPL/APL( über- o. außerplanmäßig)

**Auswirkung auf Klima-, Natur- und Umweltschutz?** keine

.....  
gez. Herr Hofmann

Fachbereichsleiter Zentrale Dienste, Bürgeramt & Kita